

Auf den persönlichen Kontakt MIT DEN LIEFERANTEN KOMMT ES AN!

Im Sika Supply Center bündeln wir Produkte aus verschiedenen Fabriken innerhalb Europas, von internen und externen Lieferanten, und liefern diese dann in über 100 Länder.



Alexandra Daum,
Head Supply Chain Sika
Supply Center AG

Wenn ich mir die letzten Monate im Supply-Bereich Revue passieren lasse, mussten wir uns ganz neuen Herausforderungen stellen. Mit einem guten Start in das Jahr 2020, einer Corona-Krise, welche alle administrativen Bereiche vom Homeoffice gemanagt haben, in welcher Bestellungen geschoben oder abgesagt und Container nicht mehr verladen wurden oder Lkws Stunden an der Grenze standen. Nach dem Lockdown das Hochfahren der Wirtschaft und volle Auftragsbücher, die kurzfristige Mehrmengen bei Roh- und Packmitteln sowie höhere Lade- und Transportkapazitäten erforderten.

Angefangen hat es mit den asiatischen Märkten, welche Bestellungen abgesagt oder verschoben haben. Schon zu dieser Zeit wurden Frachtkapazitäten knapp, was sich auf ganz Asien auswirkte. Dann kamen die Lockdowns im Europa, die Wirtschaft war nervös, Aktienkurse rutschten in den Keller, die Fabriken wurden runtergefahren, Produktionen gedrosselt und Grenzen geschlossen.

Generell haben bei Sika mit allen Lieferanten einen Rahmenvertrag, welcher nicht nur Mengen abdeckt, sondern auch geforderte Sika-Standards einbezieht wie beispielsweise Umwelt und Sustainability.

FLEXIBEL UND SCHNELL REAGIEREN DANK UNTERSCHIEDLICHEN LIEFERANTEN

Unsere Hauptrohstoffe und Packmittel versuchen wir von mehreren Lieferanten zu beziehen, um flexibel und schnell reagieren zu können. Alle Lieferantendaten werden in unserem SAP-System gepflegt, um bei der Materialdisposition die Bestellung papierlos, über eine EDI-Schnittstelle, an den Lieferanten zu schicken. Im Gegenzug bekommen wir, ebenfalls papierlos, die Auftragsbestätigung zurück.

Unsere Transportunternehmen bekommen durch eine EDI-Schnittstellen alle Informationen und Papiere, welche gebraucht werden, um laden und transportieren zu können, sprich Spezifikationen der Ladung, Anzahl Paletten, Transport- und Zollpapiere.





Ein Netz, das versorgt, zusammenführt, organisiert

SIKA AG

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 100 Ländern und produziert in über 300 Fabriken. Sika beschäftigt 25'000 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von über CHF 8.1 Milliarden. Ende 2019 gewann Sika den Swiss Technology Award für eine bahnbrechende neue Klebstofftechnologie.

Nicht vergessen wollen wir unsere internen Sika-Lieferanten, welche täglich Lkws mit Fertigprodukten an unsere Lager schicken. Innerhalb dieser Organisation sind wir voll vernetzt. Der Forecast wird automatisch eingespielt, so dass die Werke wissen, was produziert werden muss und welche Mengen an Roh- und Packmitteln gebraucht werden. Ebenfalls läuft die Verladung voll automatisiert, Papiere werden im Hintergrund erstellt, an den Zoll und alle weiteren Stellen papierlos verschickt.

PERSÖNLICHER KONTAKT BLEIBT WICHTIGSTES INSTRUMENT

Last but not least wollen wir unser wichtigstes Tool für Networking nicht vergessen. Den persönlichen Kontakt. Um eilige Lieferungen zu regeln, den gestiegenen Bedarf zu decken, Sonderfahrten zu organisieren, braucht es das persönliche Gespräch. Sika legt grossen Wert darauf, mit ihren Partnern eine Win-win-Situation zu schaffen. Vor allem durch den persönlichen Kontakt haben wir es geschafft, zusammen mit unseren Partnern die Krise gut zu managen. Mit Lieferanten, welche bereit waren, Bestellungen zu verschieben und uns wieder rechtzeitig mit gestiegenen Mengen zu versorgen, Lkw-Fahrer, die teilweise tagelang an der Grenze standen, um unsere Kunden zu bedienen, Container in verschiedenen Häfen dieser Welt zwischenzulagern und rechtzeitig auszuliefern.

Meiner Ansicht nach muss die Digitalisierung weiter im Fokus stehen und Einzug halten, aber ohne die guten persönlichen Kontakte zu unseren Lieferanten und die vertrauensvolle Zusammenarbeit hätten wir in den vergangenen Monaten nicht so viel gemeinsam bewegt. ◇